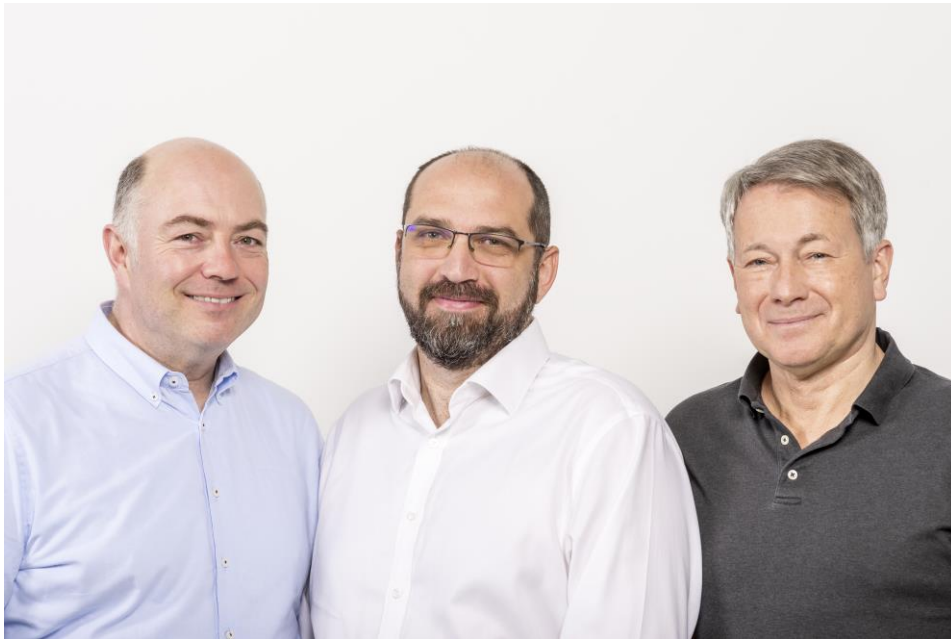


Pressemitteilung

Lilienthal, 04.06.2020

Venengesundheit – Welche Gefahren birgt die Corona Pandemie



Kontakt

Klinik Lilienthal
Moorhauser Landstraße 3c
28865 Lilienthal

Pressekontakt

Nastasia Hertrampf
Referentin für Kommunikation
Artemed SE

Havelklinik GmbH & Co KG
Gatower Straße 191
13595 Berlin

Tel.: 030 36206-366
Fax: 030 36206-100
nastasia.hertrampf@artemed.de

www.artemed.de

Atemwegsinfekte, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder psychische Leiden - die Liste an Corona-Begleiterkrankungen ist lang. Täglich erlangen Wissenschaft und Medizin neue Erkenntnisse. Die meisten davon erschließen sich uns schnell. Dass das Virus aber auch ganz ungeahnte Bereiche beeinträchtigen kann, ist vielen nicht bewusst. Dabei sind sogar venöse Erkrankungen teils eng mit dem Coronavirus vergesellschaftet – Thrombosen und Lungenembolien nicht ausgeschlossen.

Das Leitende Ärzteteam des Zentrums für Venen- und Dermatochirurgie der Klinik Lilienthal im Interview:

Wo genau besteht denn der Zusammenhang zwischen Venengesundheit und Änderung des Lebensstils während der Corona-Pandemie?

Tatsächlich hat das „Aktionsbündnis Thrombose“ ganz aktuell auf einige wichtige Punkte hingewiesen. Zum einen herrscht angesichts Home Office oder eingeschränkter Freizeitbeschäftigungen ein starker Bewegungsmangel, der wiederum das venöse System beeinträchtigt:

Wenn die Venenpumpen weniger angeregt werden, steigt das Risiko für Venenleiden bis hin zur Thrombose.

Sind manche davon besonders gefährdet?

In erster Linie Personen mit einem vorgeschädigten Beinvenensystem. Wer Krampfadern hat oder dazu neigt, sollte derzeit ein besonderes Augenmerk auf seine Venengesundheit legen. Ältere Menschen haben ein höheres Thromboserisiko als Jüngere. Kommt hier der Bewegungsmangel dazu steigt das Risiko zusätzlich. Jüngere Menschen dagegen neigen dazu, chronische Krankheiten wie Krampfadern zu unterschätzen - und gerade Männer nutzen jede Gelegenheit wie z.B. Corona, um den Gang zum Arzt zu umgehen.

Wie lautet entsprechend Ihr Rat?

Vorsorge ist das A und O – gerade jetzt! Wir bemerken, dass derzeit viele Patienten den Gang zum Arzt scheuen, was natürlich zu einem Fortschreiten bestehender Erkrankungen führen kann. Dabei kann bei Venenerkrankungen oft schon mit Übungen, Medikamenten oder Kompressionsstrümpfen einiges bewirkt werden. Bei bestehenden Krampfadern bietet unsere tägliche Venensprechstunde die Möglichkeit einer individuellen Untersuchung und Beratung. Patientenströme werden dabei strikt voneinander getrennt und Sicherheits- und Hygienemaßnahmen natürlich streng eingehalten. Die Angst, sich beim Besuch in unserer Klinik einer Corona-Ansteckung auszusetzen ist an dieser Stelle also unbegründet. Und als Patient sollte man sich in diesem Fall vielleicht auch einfach mal die verringerten Wartezeiten in den Sprechstunden zu Nutze machen!

Weitere Informationen

Die Klinik Lilienthal gehört seit Januar 2015 zur Artemed-Gruppe und ist ein wachsendes, modern ausgestattetes Krankenhaus der Grund-, Regel- und Spezialversorgung. Neben einer breiten internistischen und unfallchirurgischen Versorgung, mit der die Klinik erster kompetenter Ansprechpartner für die umliegende Bevölkerung ist, legt die renommierte Klinik besondere medizinische Schwerpunkte. Dazu gehören unter anderem die Therapie von Erkrankungen des Bewegungsapparates, des Magen-Darm-Traktes (Viszeralmedizin), sowie die Herzrhythmologie.

www.klinik-lilienthal.de
www.artemed.de